

Das gestohlene Herz

Von Azhrael

Prolog: Die Reise beginnt

Die Sonne erstrahlte am weiten Horizont so hell das der braunhaarige Teeanger, der mittlerweile ein zartes Alter von genau 18 Jahren erreicht hatte, die Augen zukneifen musste. Wie lange war der Beginn seiner Reise nun her? Seit genau 4 Jahren folgte er nun seinem Ziel.... Kurzzeitig war er zwar mit seinen Freunden vereint doch wurden sie erneut durch einen Schicksalsschlag getrennt. Und nun war er wieder einmal in einer ihm ganz neuen Welt gelandet und diesmal ganz allein. War er froh das er das irgendwie schon gewohnt war. Hoffentlich finde ich diesmal schnell Heim, waren die trüben Gedanken des volljährigen Jungen. Wie war er überhaupt diesmal wieder hier rein geraten? Das letzte woran er sich erinnerte war.... war.... ein weißes Kanninchen..? Krampfhaft versuchte er sich zu erinnern...

~~~~~ Flashback ~~~~~

Es war heiß... zu heiß für die jungen drei Erwachsenen und so hatten sie sich zum Strand ihrer wunderschönen grünen Insel begeben. Alle gemeinsam verbrachten einen schönen Tag am kühlen Nass. Unglaublich das sie seit zwei Monaten doch nun zurück waren in ihrer trauten Heimat. Alles hatte wieder einen relativ normalen Alltag angenommen, war es schwer ihren Eltern immer noch weiß zu machen das sie einfach nur von Zuhause weggelaufen waren um die Welt zu sehen und dann heimweh bekommen hatten. Sora schüttelte den Kopf, bloß nicht an den Stress mit den Eltern und deren Missmut denken, hieß hier die Devise.

Für ihn war es seit zwei Wochen schon schwer genug, denn vor genau 14 Tagen hatte ihm seine beste Freundin ihre Gefühle gestanden und er war vor Schreck einfach vor ihr weggerannt. Nie hatte er gemerkt wie die Rothaarige für ihn fühlte und seit dem Tag versuchte er so wenig wie möglich mit ihr zu reden, seinem besten Freund jedoch gut genug vorzuspielen als sei alles gut gewesen. Er wusste einfach nicht wie er darauf reagieren sollet, was er sagen und vor allem fühlen sollte. Gut sie waren in dem Alter in dem Gleichaltrige sich schon längst einmal verliebt hatten, aber sie waren nun mal nicht wie die Anderen in ihrem Alter. Nie hatte der Schlüsselschwertträger über Sachen wie Liebe und Beziehung nachdenken können und nie hatte er in Kairi wirklich mehr wie eine Freundin gesehen. Auch geträumt von solchen Dingen hatte er nicht. Zudem kam es dazu das er wusste das der weißhaarige Junge in ihrer Gruppe diese Gefühle für das Mädchen hegte. Also lieber nichts sagen und seinem besten Freund nicht das Mädchen wegstehlen, so etwas tat man in den Augen des 18-Jährigen nicht.

Riku hatte sich zu dem Mädchen gesetzt und ihr ein Eis angeboten, die beiden versanken in einem kleinen, jedoch tieferen Gespräch. Das war wohl die Chance des etwas Älteren, die junge Frau für sich zu gewinnen, also beschloss Sora die beiden alleine zu lassen. Und so machte er einen kleinen Spaziergang über die Inseln. Die frische Luft tat gut, weg von der ewigen Spielerei tat ihm dazu auch ganz gut. Er lies die Sorgen einmal kurz Sorgen sein und entspannte seinen Kopf ein wenig.

Doch plötzlich raschelte etwas im Busch und der junge Mann wurde sofort Aufmerksam. Ein kleines Kanninchen mit hellbrauner Weste Sprang aus dem Grünen und... es trug eine Uhr bei sich!? Das kleine Wesen sah kurz zu dem Größeren auf und hoppelte dann schnell weiter. Ohne eine Vorahnung oder Gedanken an die Dinge die schon mal passiert waren, die gleichen Zenarien die so begonnen und schlimm geendet hatten folgte er dem Langohr. Jenes Langohr verschwand hinter einem der großen Bäume, Sora hatte es schwer ihm zu folgen und so rannte er etwas unachtsamer schneller. Es kam wie es kommen musste und der Junge stolperte über eine der großen Wurzeln und fiel plötzlich in ein tiefes Loch. Den Schrei den er ausstoßen wollte blieb ihm Halse stecke und er hatte nur noch Angst vor dem harten Aufprall. Eben jener blieb jedoch aus.... Die Erde um ihn herum wurde langsam zu einem Mauergebilde und der lange Fall ging munter weiter. Doch apprurt war es vorbei, der 18-Jährige war auf einem weichen Kissenberg gelandet, beziehungsweise war er unter fast all den Kissen vergraben. Sollte ihm recht sein, hauptsache nicht hart auf dem Boden aufschlagen.

Er grub sich unter den weichen Polstern hervor und blickte sich um, aus Erfahrung wurde ihm sofort klar, er war erneut in einer anderen Welt gelandet, wieder getrennt von den Personen die ihm so wichtig waren. Erneut musste er den Weg zurück finden, Riku und Kairi würden ihm böse sein, immer hin war er sehr unachtsam gewesen und das in seinem Alter. Das würde eine ordentliche Standpauke werden, doch er musste sich jetzt beeilen, ihm war klar seine Freunde würden ihn suchen kommen und er wollte nicht das sie auch noch hier landen würden oder gar vielleicht wieder in einer anderen Welt. Also beschloss er erst einmal aus dem kleinen Raum nach draußen zu gehen und sich dort umzusehen.....

~~~~~ Flashback ende ~~~~~

So war er also hier gelandet... Wie dumm von ihm, er hatte sich vo einem kleinen Tier so reinlegen lassen... Sich darüber aufregen brachte ihn auch nicht mehr weiter, es galt einen Ausweg finden. Und so machte sich der Schlüsselschwertträger auf in sein nächstes und diesmal hoffentlich letztes Abenteuer.....

~~~ Nachwort ~~~

Ich hoffe der Anfang hat euch gefallen und ihr hinterlasst mir fleißig konstruktive Kritik oder einfach einen netten Kommentar. Auch wenn er nicht nett ausfällt nehm ich ihn gerne an ^.^

Viel spaß beim weiter lesen ich hoffe ihr freut euch.

Diese Fanfic ist abgemeldet gewidmet^^

Bis zum nächsten mal!

